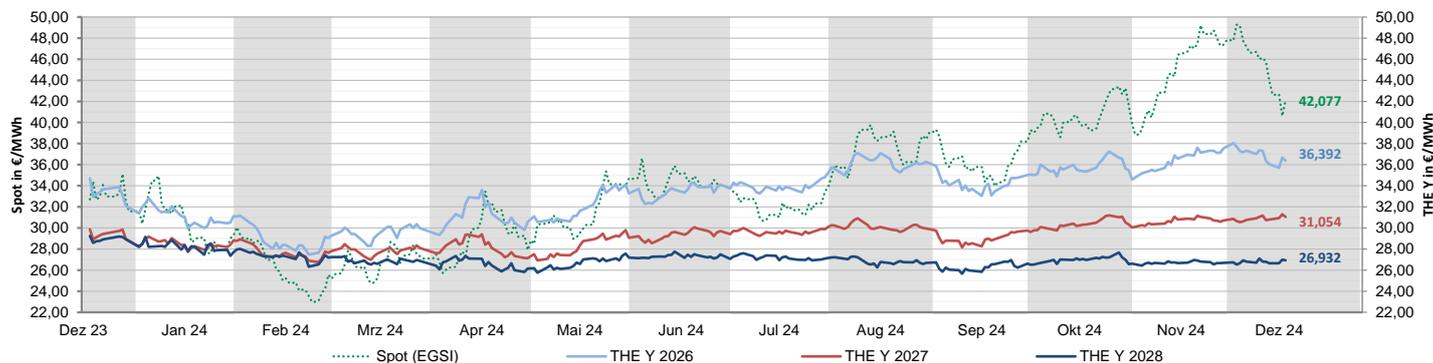


Gas - Marktübersicht

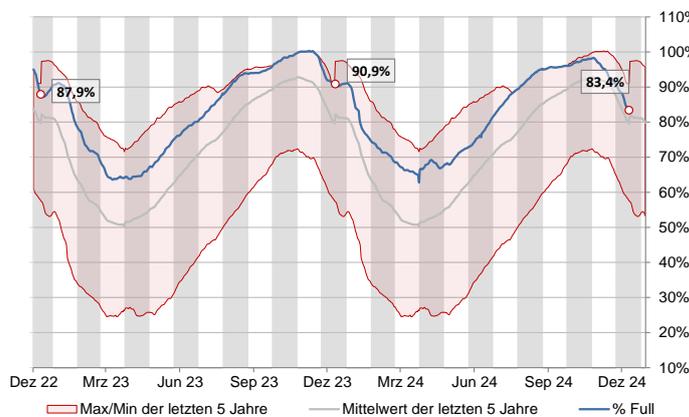
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

| | aktuell | Vorwoche | | 26-Wochen Hoch | 26-Wochen Tief |
|------------------|------------|------------|--------|----------------|----------------|
| | 18.12.2024 | 11.12.2024 | % | | |
| THE Y 2026 | 36,392 | 37,291 | -2,41% | 38,045 | 33,034 |
| THE Y 2027 | 31,054 | 31,170 | -0,37% | 31,297 | 28,148 |
| THE Y 2028 | 26,932 | 26,813 | +0,44% | 27,675 | 25,659 |
| THE Sum 2025 | 42,015 | 44,372 | -5,31% | 47,897 | 35,045 |
| THE Win 2025 | 40,638 | 42,297 | -3,92% | 44,580 | 36,572 |
| THE Sum 2026 | 35,109 | 35,818 | -1,98% | 36,328 | 30,877 |
| THE Win 2026 | 35,104 | 35,770 | -1,86% | 36,242 | 32,955 |
| THE Q1 2025 | 42,209 | 45,511 | -7,26% | 49,439 | 36,371 |
| THE Q2 2025 | 42,111 | 44,636 | -5,66% | 48,306 | 35,153 |
| THE Q3 2025 | 41,921 | 44,111 | -4,96% | 47,493 | 34,938 |
| THE Q4 2025 | 41,518 | 43,220 | -3,94% | 46,204 | 36,443 |
| THE Januar 2025 | 42,049 | 45,445 | -7,47% | 49,563 | 36,369 |
| THE Februar 2025 | 42,289 | 45,661 | -7,38% | 49,534 | 36,388 |
| THE März 2025 | 42,297 | 45,441 | -6,92% | 49,302 | 36,357 |
| THE April 2025 | 42,284 | 45,255 | -6,57% | 49,040 | 35,572 |

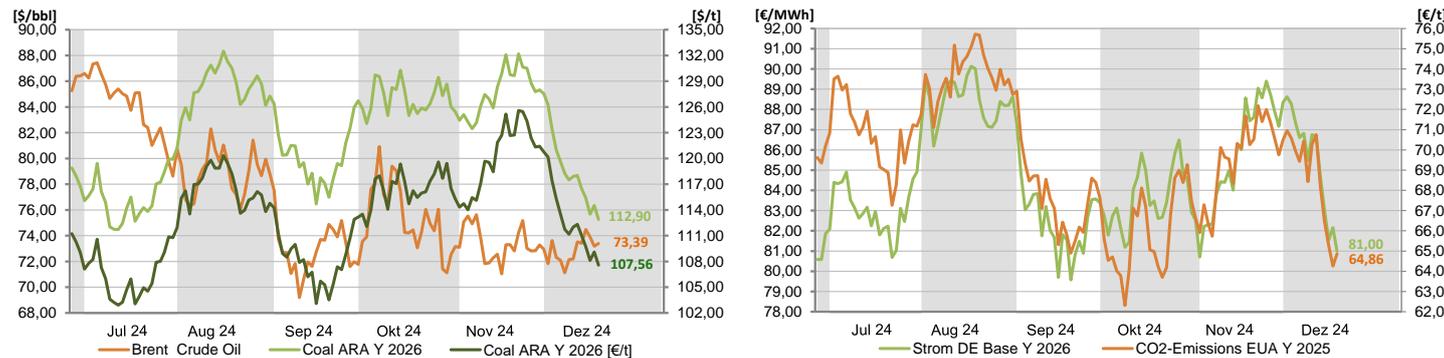
Gas Speicherbestände (Deutschland)



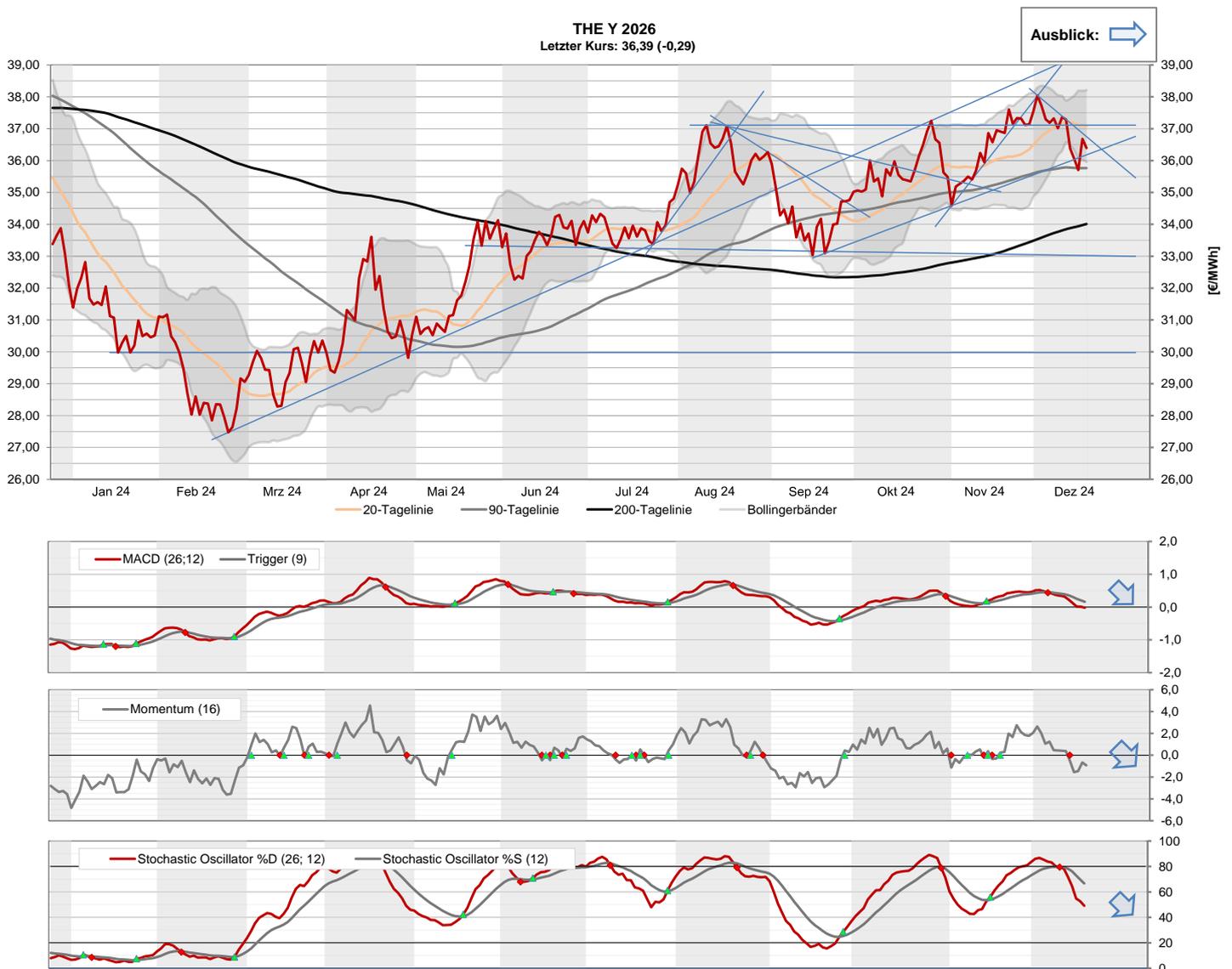
Kommentar

- Nach dem letzten Bericht kam es am Gasmarkt zunächst zu einem kräftigen Preisrückgang. Hauptsächlich belastet zeigten sich die Futures für die anstehende Lieferperiode 2025. Hauptargument war ein Wetterumschwung. So gehen die aktuellen Modelle für Deutschland und Nordwesteuropa bis zur Jahreswende von einem durchgehend überdurchschnittlichen Temperaturniveau aus. Auch das Windaufkommen soll zumindest bis Weihnachten hoch bleiben. Über Weihnachten und Neujahr ist zudem feiertagsbedingt mit einer geringeren Last zu rechnen, was die Nachfrage nach fossilen Energieträgern zur Stromerzeugung dämpft. Die Aufregung über die letzte Woche aufgetretene zweite Dunkelflaute im laufenden Winterhalbjahr verblasste. Auf dem Weg nach unten dürfte auch Stop-Loss-Aktivitäten die Dynamik verstärkt haben. Nach einer technischen Gegenreaktion am Dienstag gaben die Notierungen gestern wieder nach. Mehr oder weniger stabil zeigten sich die Jahresbänder 2026 und 2027. Die spannende Frage bleibt, ob nach dem Ende des Jahres auslaufenden Transitvertrages zwischen Russland und der Ukraine weiterhin Erdgas nach Süd-Ost-Europa fließt oder nicht. Die Europäische Kommission hat gestern erneut bekräftigt, dass sie kein Interesse daran hat, den Transit von russischem Gas über die Ukraine nach dem Jahreswechsel fortzuführen. Die EU ist auf das Ende des Transits vorbereitet und Alternativen sind vorhanden, so der Tenor. Energieunternehmen, Verbände und Gasnetzbetreiber aus der Slowakei, Österreich, Italien und Ungarn hatten sich zuvor in einem gemeinsamen Brief an EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen für eine Beibehaltung des Transits eingesetzt. Bereits am Montag hatte der ukrainische Gasnetzbetreiber (GTSOU) mitgeteilt, dass er derzeit an keinen Verhandlungen über die Verlängerung des Transits oder einer anderen Vereinbarung beteiligt sei.
- Der Ölmarkt zeigte sich innerhalb der seit Mitte Oktober durchlaufenen Handelsspanne seitwärts orientiert. Belastend wirkte gestern ein deutlich gestiegener US-Dollar als Reaktion auf die Zinsentscheidung bzw. den weiteren Ausblick der US-Notenbank. Sie hatte wie erwartet den Leitzins um 0,25% gesenkt. Eine weitere Lockerung im nächsten Jahr dürfte allerdings nur verhalten ausfallen. Dies könnte die konjunkturelle Entwicklung dämpfen und somit auch die Ölnachfrage. Die Daten zu den US-Rohöllagerbeständen bewegten kaum. Die Bestände waren entgegen der Erwartung nur leicht gefallen.
- Am Kohlemarkt währte der Versuch einer Stabilisierung nur kurz. Der neue Frontjahresfuture 2026 fiel gestern auf den tiefsten Stand seit Juli. Obwohl sich der Rückgang verlangsamt, dürfte die Kohlestromerzeugung in der EU 2024 um 16% im Jahresvergleich auf 224 Mio. t sinken, zeigte ein gestriger Bericht der Internationalen Energieagentur. Damit deckt sie noch 10% des Strombedarfs. Deutschland hat beispielsweise in diesem Jahr 5,8 GW an Kohlekapazität vom Netz genommen, während Großbritannien sein letztes Kohlekraftwerk im September geschlossen hatte. Weltweit erreichte die Nachfrage allerdings mit rund 8,8 Mrd. Tonnen ein neues Rekordhoch. Die globale kohlebasierte Stromerzeugung dürfte laut dem Bericht in diesem Jahr einen Rekordwert von 10.700 TWh erreichen. Die zumindest in der EU rückläufige Kohleerstromung sorgte auch für einen geringeren CO₂-Ausstoß. Im Berichtszeitraum ist bei den EUAs der neue Leitkontrakt Dec 25 mit einem Minus von 8,3% der "Wochenverlierer". Die spekulativen Marktteilnehmer haben laut gestrigen Börsendaten in der vergangenen Woche ihre Netto-Long-Positionen um 1,5 Millionen auf 13,1 Millionen Tonnen vermindert. Dies war die erste Reduktion seit mehreren Wochen.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Im Berichtszeitraum lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am Montag bei € 35,70 und einem Hoch am Dienstag bei € 36,68. Im Wochenvergleich steht ein Minus von 2,4% zu Buche.
- Dabei wurde die 20-Tagelinie (€ 37,08) unter Anwendung der 1%-Regel nachhaltig unterlaufen.
- Der Besuch der 90-Tagelinie (€ 35,76) währte nur kurz. Nicht zuletzt, weil das unterlaufene untere Bollingerband (€ 35,96) eine überverkaufte Marktlage signalisierte. Zudem ist durch den Rebound die Unterstützung aus dem September- und Novembertief (€ 36,23, bis zum nächsten Bericht auf € 36,42 steigend) weiterhin intakt.
- Wird dieser Bereich nachhaltig unterlaufen, entsteht zunächst Potential an das Novembertief (€ 34,59). Danach folgt die 200-Tagelinie bei € 34,01.
- Kurssteigerungen treffen am kurzfristigen Widerstand (€ 36,64, bis zum nächsten Bericht auf € 36,21 fallend) gefolgt von der 20-Tagelinie (€ 37,08) auf Gegenwehr. Falls nicht, sollte das Anfang Dezember markierte Jahreshoch (€ 38,05) zusammen mit dem oberen Bollingerband (€ 38,21) Aufwärtsdynamik begrenzen.
- Aktuelle Notierung: € 36,40 - € 36,53 (12:05 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

| | | |
|-----------------------|--|-----------------------|
| René Viernekäs | rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de | 0951 / 77-2303 |
| Marius Birkner | marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de | 0951 / 77-2302 |
| Horst Ziegler | horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de | 0951 / 77-2000 |

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursauschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.